

## Bank of Common Knowledge

### Gemeinsame Bildungsnetzwerke

Ziel der *Bank of Common Knowledge (BCK)* ist es, die positiven Auswirkungen und Strategien der Freien-Software-Bewegung und P2P-Systeme auf Bildung und Bürgerbeteiligung zu übertragen und durch die Förderung von Selbstbestimmung, Autonomie und uneingeschränkter Vernetzung das kreative Potenzial von Einzelpersonen und Kollektiven freizusetzen. Die *BCK* ist als Wissenstransfer nach einem Open-Source-Modell angelegt, als Labor zur Erfindung und Erprobung neuer Produktions-, Bildungs-, Organisations- und Distributionsformen, mit einer neuen Rollenverteilung für Produzenten und Rezipienten, Experten und Amateure, Lehrende und Studenten etc.

Die *BCK* verfolgt mehrere Strategien, um dieses gemeinsame Bildungsnetzwerk aufzubauen, das jedem die Möglichkeit bietet, seine Interessen mit Gleichgesinnten zu teilen, ob in den Bereichen Ökologie, Technologie und Kommunikation, alternative Wirtschaftssysteme, Bürger- und Menschenrechte, Verwendung des öffentlichen Raums oder jedem anderen Wissensgebiet, das dazu beitragen kann, das Leben zu vereinfachen oder autonomer zu gestalten.

Derzeit testen wir verschiedene Wissenstransfer- und Kommunikationsformate, wie z. B. Spiele, Demos, Workshops, Erfahrungen aus erster Hand, Wettbewerbe, Erste-Hilfe-Koffer oder Theorie-Express-Service. Diese Aktivitäten werden in einer Reihe von Videoanleitungen oder Wissensmodulen dokumentiert, die derzeit produziert und später in der *Bank of Common Knowledge* deponiert werden. Das Hauptziel des Projekts ist jedoch nicht der Aufbau eines Online-Videoarchivs, auch wenn ein solches nebenbei entsteht. Die eigentliche Aufgabe der *Bank of Common*





*Knowledge* ist der Aufbau einer Plattform zur Vernetzung und zum freien Austausch, deren soziale Organisation und autodidaktische Methoden einfach nachzuahmen sind.

Die *BCK* ist eines der vielen Projekte, die sich einer gesellschaftlichen Entwicklung verdanken, in der Peer-Produktion und Peer-Management Einzelpersonen und Gruppen neue Möglichkeiten zur gemeinsamen Entwicklung von Werten bieten. Platoniq versucht, diese neuen Entwicklungen sowohl in einen historischen als auch zukunftsorientierten Kontext zu stellen. Dies ist längst keine Utopie mehr, Copyleft und Wissensteilung sind vielmehr eine revolutionäre Entwicklung, die die Welt verändern wird.

### Freie Wissensmärkte

Der *Bank of Common Knowledge*-Markt entsteht durch Angebot und Nachfrage der Teilnehmer. Wie funktioniert eine Konsumentenkooperative? Wie kann ich WLAN gemeinsam mit meinen Nachbarn nutzen? Kann man Geld verdienen, indem man nicht konkurriert, sondern kooperiert? Besteht eine Möglichkeit, patentgeschützte wissenschaftliche Erkenntnisse freizubekommen? Was können wir in wirtschaftlicher Hinsicht von traditionellen Kulturen lernen? Wie kann man Probleme mit Einwanderungspapieren in Spanien regeln? Wie kann man ein Wiki ohne Computer einrichten?

Der *Bank of Common Knowledge*-Markt versucht, ein breites Spektrum an Themen abzudecken und ihnen durch kostenlose Workshops und Handbücher für das urbane Überleben Gestalt zu verleihen. Sie sind der Erfahrungsschatz von Einzelpersonen und Gruppen, die verschiedene Formen von Autonomie im Alltag umsetzen. Dieser Austausch wird aufgezeichnet und online unter einer Copyleft-Lizenz publiziert, um das Wissen in Umlauf zu halten.

Das Experimentieren mit neuen Formen der Partizipation und Organisation ist übrigens ein wesentliches Moment der *BCK*. Sie ist organisatorisch offen und basiert auf den Prinzipien der Kooperation, der Dokumentation des gesamten Prozesses und der Verteilung der Verantwortung unter allen Beteiligten. Jeder Interessierte kann an der *BCK* teilnehmen, sei es durch Mitwirkung an der internen Organisation, durch das Beisteuern oder Abrufen von Wissen oder sogar durch Mitarbeit am Content, der online zur Verfügung gestellt wird.

Aus dem Englischen von Martina Bauer.